

In welchem Bundesland lässt es sich am besten arbeiten?

Beitrag von „tibo“ vom 16. Oktober 2024 23:32

[Hier gibt es eine Übersicht über das Stundendeputat an Grundschulen](#) und [hier die Übersicht über die Umsetzung von A13](#) jeweils im Vergleich der Bundesländer. Das wären harte Kriterien, die man anlegen könnte. Ich glaube, ich lehne mich auch nicht zu weit aus dem Fenster, wenn ich behaupte, objektiv hat Hamburg in den letzten Jahren sehr viel richtig gemacht, was die Bildungspolitik angeht (Sozialindex früh umgesetzt und an faire Ressourcenverteilung gekoppelt; Leseband in der Grundschule als Vorreiterin eingeführt; Orientierung an Bildungswissenschaft und am Dreischritt Diagnose, Anschlussförderung, Evaluation; Schulsystem aus Gymnasien mit 'G8' und Stadtteilschulen (Gesamtschulen) mit der Option 'G9'). A13 ist dort umgesetzt und es gibt ein moderneres Arbeitsmodell für Lehrkräfte.

Wie es in der Praxis dort aussieht, kann ich als NRW'ler allerdings nicht sagen. Wir haben hier aber immerhin auch schon fast A13 (schrittweise Anpassung bis 2026), das Leseband wurde übernommen und mit der Plattform LeOn (Lesen online) sinnvoll ergänzt, es gibt mit Pikas, BiSS Sprachbildung und Stift Deutschunterricht zumindest aus NRW (aber für alle zugänglich) wertvolle didaktische Portale für den Deutsch- und Mathematikunterricht und in NRW findet man die unterschiedlichsten Regionen und Schulen, bei denen für jede*n etwas dabei sein dürfte. Das Deputat ist mit 28 Stunden leider noch viel zu hoch, das Schulsystem nichts Halbes und nichts Ganzes mit einer Mischung aus gewollter Dreigliedrigkeit und praktischer Zweigliedrigkeit und einem Hickhack zwischen G8 und G9. Logineo NRW als Schulplattform ist auch noch mehr in der Beta-Phase als eine entlastende Alltagshilfe. Aber wir haben immerhin die Option auf Familiengrundschulzentren, sozialpädagogische Fachkräfte, Alltagshelfer*innen und Schulassistent*innen an ausgewählten Schulen. Fehlen noch angemessene Schulgebäude, ein*e Sekretär*in ebenso wie ein*e Hausmeister*in in Vollzeit für jede Schule und ausreichend Lehrkräfte und Sonderpädagog*innen.